Federführung: Stadtbauamt	Datum: 06.05.2021
---------------------------	-------------------

Gremium	Termin	Status
Stadtrat der Stadt Altdorf	17.05.2021	öffentlich

TAGESORDNUNG:

Neuerlass der städtischen Baumschutzverordnung - Beratung und Satzungsbeschluss

Aufgrund der mit deutlicher Mehrheit entstandenen Beschlüsse des Umwelt- und Gesundheitsausschusses sowie mehrerer konstruktiver Vorgespräche mit den Fraktionsvorsitzenden hat die Verwaltung die Neufassung der Baumschutzverordnung ausgearbeitet.

Der nun vorliegende Stand – welcher vor einigen Wochen auch bereits an die Fraktionen ausgereicht wurde – entspricht nun wieder dem aktuellen Rechtsstand sowie weitestgehend den entsprechenden Musterverordnungen.

Die veraltete Regelung mit „Deutscher Mark“ sowie die in die Jahre gekommenen Ersatzpflanzungs- und Ersatzzahlungsmodalitäten wurden entsprechend den gefassten Beschlüssen auf Stand gebracht.

Eine Verschärfung hat die Verordnung – den gefassten Beschlüssen entsprechend – nur in Bezug auf das letzte Wort des § 2 Abs. 1 Satz 1 sowie die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erfahren. Dies beinhaltet die Erweiterung des Schutzgegenstandes um „alle Obstbaumarten“.

Diese Verschärfung resultierte aus dem Antrag der FW/UNA-Fraktion zur Vorberatung im Umweltausschuss.

Mit E-Mail vom 27.04.2021 beantragte die FW/UNA Fraktion nun jedoch die Verschärfung um die Obstbäume entsprechend wieder zurück zu nehmen.

Der Antrag wird wie folgt begründet:

„Begründung:

Wir waren hier die Antragsteller und hatten diese Ergänzung bei den geschützten Gehölzen im Sinne des Umweltschutzes „gut gemeint“. Jedoch mussten wir in diversen Gesprächen / Telefonaten / E-Mails usw. in den letzten Monaten feststellen, dass es hierfür leider nicht die erforderliche Akzeptanz in der Bevölkerung zu geben scheint.“

Da im Vorfeld im Übrigen weitestgehend Einverständnis mit der vorgelegten Baumschutzverordnung bestand, wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, zunächst über den Antrag der FW/UNA-Fraktion abzustimmen und – abhängig vom Ergebnis

dieses Beschlusses – die Verordnung dann ggf. entsprechend modifiziert oder nicht modifiziert in Kraft zu setzen. Für den Fall, dass keine Einigkeit über eine neue Verordnung besteht, hat die Verwaltung noch einen dritten alternativen Beschlussvorschlag erarbeitet.

Beschluss 1:

Der Stadtrat hat Kenntnis vom Sachverhalt und entspricht dem Antrag der FW/UNA Stadtratsfraktion, wonach der Schutz „aller Obstbäume“ wieder aus der neuen Baumschutzverordnung gestrichen werden soll.

Beschluss 2:

Alternative 2.1 bei Zustimmung des Beschlussvorschlages der FW/UNA:

Der Stadtrat hat Kenntnis vom Inhalt und beschließt die Neufassung der Verordnung zum Schutz des Baumbestandes im Stadtgebiet der Stadt Altdorf bei Nürnberg einschließlich aller Ortsteile (Baumschutzverordnung BaumSchVO) entsprechend des beigefügten Entwurfs der Verwaltung **mit der Änderung, dass in § 2 Abs. 1 Satz 1 der Nachsatz „und alle Obstbäume“ gestrichen wird.** Gleichzeitig tritt die Baumschutzverordnung vom 27.04. bzw. 01.05.1999 zuletzt geändert am 11.08.2005 außer Kraft. Die Verwaltung wird beauftragt die rechtlich vorgeschriebenen Verfahrensschritte durchzuführen und die Verordnung in Kraft zu setzen.

Alternative 2.2 bei Ablehnung des Beschlussvorschlages der FW/UNA:

Der Stadtrat hat Kenntnis vom Inhalt und beschließt die Neufassung der Verordnung zum Schutz des Baumbestandes im Stadtgebiet der Stadt Altdorf bei Nürnberg einschließlich aller Ortsteile (Baumschutzverordnung BaumSchVO) **entsprechend des beigefügten Entwurfs der Verwaltung.** Gleichzeitig tritt die Baumschutzverordnung vom 27.04. bzw. 01.05.1999 zuletzt geändert am 11.08.2005 außer Kraft. Die Verwaltung wird beauftragt die rechtlich vorgeschriebenen Verfahrensschritte durchzuführen und die Verordnung in Kraft zu setzen.

Alternative 2.3 (bei Ablehnung der Beschlüsse 2.1 und 2.2:

Die Verwaltung wird beauftragt die alte Baumschutzverordnung lediglich in den rechtswidrigen und veralteten Punkten anzupassen und nochmal